

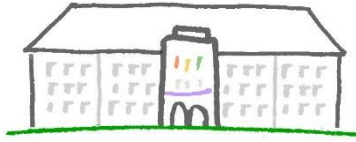


Regeln für einen störungsfreien Unterricht

1. Ich komme pünktlich zum Unterricht.
2. Zu Beginn der Stunde lege ich das Arbeitsmaterial zügig auf den Tisch und bin ruhig.
3. Während der Einzelarbeit bin ich still, während der Partner- oder Gruppenarbeit spreche ich leise mit den mir zugeteilten Partnern.
4. Ich melde mich, wenn ich etwas sagen möchte.
5. Ich höre zu, wenn andere reden.
6. Während des Unterrichts esse und trinke ich nicht und kaue auch kein Kaugummi.
7. Ich erledige meine Hausaufgaben zuverlässig.

Regeln für das Verhalten in der Schule

1. Ich erledige meine mir zugewiesenen Dienste (z.B. Tafeldienst, Ordnungsdienst).
2. Ich entsorge meinen Abfall im Mülleimer.
3. Im Klassen- / Fachraum nehme ich meine Mütze / Kappe ab und ziehe meine Jacke aus.
4. Ich lasse mein Handy/meinen MP3-Player abgeschaltet in meiner Schultasche.
5. Im Gebäude bewege ich mich ruhig; unterhalte mich in angemessener Lautstärke.
6. Ich betrete den Verwaltungstrakt in Begleitung einer Lehrerin / eines Lehrers nur, wenn ich dort etwas zu erledigen habe (Klassenbuch, Sekretariat, ...).
7. Am Kiosk reihe ich mich in die Warteschlange ein und verhalte mich diszipliniert.
8. In der Regenpause gehe ich in den Klassenraum, in dem ich in der nachfolgenden Stunde Unterricht habe. Handelt es sich allerdings um Unterricht in einem Fachraum (Biologie, Physik, Informatik, Musik, Chemie, Hauswirtschaft, Sport), gehe ich in die Pausenhalle.

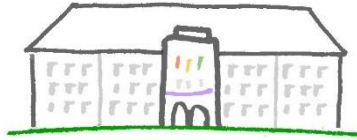


Regeln für den Sportunterricht

Um für möglichst alle Beteiligten einen zufriedenstellenden Sportunterricht zu gewährleisten, ist die Beachtung folgender Regeln zwingend notwendig.

- Die Klasse wartet vor der Sporthalle auf die Lehrkraft.
- Das Betreten der Umkleidekabinen des jeweils anderen Geschlechts ist verboten. In den Umkleiden gelten die in der Schule bekannten Verhaltensregeln.
- Bitte keine Wertsachen mitbringen.
- Für das Umziehen reichen 5 Minuten aus. Aus hygienischen und Sicherheitsgründen wird Sport nur in Sportkleidung mit fest geschnürten, sauberen Hallenschuhen betrieben. Wer kein Sportzeug mitbringt, kann nicht am Unterricht teilnehmen. Das Benutzen von Spraydosen in den Umkleiden ist verboten.
- Schmuck und Uhren werden abgelegt. Nicht zu entfernende Armbändchen können mit einem Schweißband abgedeckt werden, kleine Ohrstecker oder Piercings können mit einem Pflaster überklebt werden. Lange Haare sind zusammen zu binden.
- Wer nicht aktiv am Sportunterricht teilnehmen kann, erscheint trotzdem zum Unterricht, gibt dem Lehrer vor der Stunde eine Entschuldigung und kommt ohne Schuhe in die Halle. Die Entschuldigung kann unmittelbar zur nächsten Stunde nachgereicht werden. Der Sportlehrer kann ein ärztliches Attest verlangen.
- Wer sein Sportzeug vergessen hat, kommt ohne Schuhe in die Halle und erhält Aufgaben, die bewertet werden. Häufiges Vergessen des Sportzeugs oder nicht rechtzeitig vorgelegte Entschuldigungen können als Leistungsverweigerung gewertet werden.
- Im Sportunterricht muss immer auch etwas angesagt oder besprochen werden. Auf ein Zeichen kommen alle Schülerinnen und Schüler zügig zusammen. Dabei gelten die üblichen Gesprächsregeln.
- Um der Unfallgefahr und Beschädigungen der Sportgeräte vorzubeugen und sie zu vermeiden, ist es verboten:
 1. Schals, Bänder, Kopftücher um den Hals zu tragen
 2. Sportgeräte ohne Erlaubnis des Lehrers zu benutzen oder aus dem Schrank oder Geräteraum zu holen,

3. ohne Erlaubnis an Ringen, Seilen oder Sprossenwänden zu klettern,
 4. auf dem Mattenwagen zu fahren,
 5. sich im Geräteraum aufzuhalten,
 6. mit anderen als dafür vorgesehenen Bällen zu spielen oder kreuz und quer durch die Halle zu schießen,
 7. die von der Lehrerin / dem Lehrer vorgegebenen Spiel- und Übungsformen zu missachten.
- Fairness im Sport ist uns sehr wichtig und bedeutet mehr, als sich nur an die Regeln zu halten. Darum Folgendes:
 1. Wir nehmen Rücksicht aufeinander und lachen niemanden aus.
 2. Wir machen nicht alles alleine und spielen auch an nicht so gute Mitspieler an.
 3. Wir akzeptieren Schiedsrichterentscheidungen.
 4. Wir wollen gewinnen, können aber auch verlieren.
 5. Wir geben Regelübertretungen selber zu und akzeptieren Fehler anderer.
 6. Wir behandeln Gegner und Mitspieler freundlich und entschuldigen uns gegebenenfalls.
 - Bewertung:
Es zählt im Schulsport nicht nur die reine Leistungsfähigkeit, sondern in gleichem Maße
 - die Mühe, die man sich im Rahmen seiner Leistungsfähigkeit gibt;
 - die Bereitschaft, anderen zu helfen und miteinander zu arbeiten;
 - die Beteiligung in Gesprächsphasen.



Regeln zum Handy-Gebrauch

Die Schulkonferenz der Ernst-Immel-Realschule hat eine Vereinbarung zum Gebrauch von Handys beschlossen:

Auf dem Schulgelände und im Unterricht sind Handys abgeschaltet.

Sollten Schüler/Schülerinnen diese Regel nicht befolgen, wird folgendermaßen verfahren:

Ablaufplan bei Missachtung des Handy-Verbots

Sobald Schüler/Schülerinnen unerlaubt auf dem Schulgelände, d.h. im Unterricht oder im Schulgebäude bzw. auf dem Schulhof ein Handy benutzen (siehe Schulregel: *Ich lasse mein Handy abgeschaltet in meiner Schultasche*), wird es von der Lehrerin oder dem Lehrer eingesammelt und weggeschlossen. Die Schülerin / der Schüler erhält das Handy gegen Unterschrift am Ende ihres / seines Schultages zurück.

Der/die Klassenlehrer/in wird über das Fehlverhalten informiert. Wiederholte Missachtung des Handy-Verbots hat schulische Maßnahmen zur Folge und hat Auswirkung auf die Zeugnisbemerkung zum Sozialverhalten.